

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 14

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Moderne Geschäftseinrichtungen in Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken. Im Selbstverlage herausgegeben von Oberrevisor *Immisch*, Bielefeld. 109 Seiten Text mit vielen Beilagen. Bielefeld 1913, Westf. Buch- und Kunstdruckerei Gustav Thomas. Preis in Kasse geb. 6 M.

Dieses auf Grund reicher Erfahrungen geschriebene Buch ist in erster Linie für städtische Verwaltungen von Bedeutung bestimmt, die mehrere Betriebe, z. B. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke oder dergl. besitzen. Die in der Praxis erprobten Vorschläge des Verfassers zielen in erster Linie auf die *einheitliche Durchführung* des Ablesverfahrens und des Berechnungs- und Einziehungswesens für das Strom-, Gas- und Wassergeld. Dementsprechend erhält jeder Abnehmer, mag er Gas, Wasser, Licht und Kraft oder nur das eine oder das andere beziehen, nur *ein* Ablesblatt, *eine* Rechnung und *ein* Kassensammelkonto, das in einfacher Weise für die einzelnen Verbrauchsarten wieder aufgelöst werden kann. Es ist ohne weiteres klar, dass auf diesem Wege sich sowohl die Schreibarbeit, wie aber namentlich das Ablesen der Messeinrichtungen beim Abnehmer und das Einziehen der Geldbeträge wesentlich vereinfacht und viele Laufereien und Personal gespart werden, weil statt von zwei oder drei verschiedenen Betrieben dann nur noch von *einer* Stelle aus die Einziehung und Verrechnung der Beträge erfolgt.

Die Anwendung der neuen *rechnenden Schreibmaschine* für die Aufstellung von Quittungen, Rechnungen, Kassenlisten und Einziehungsformularen wird eingehend beschrieben und gezeigt, wie durch die Herstellung mehrerer Durchschläge mit diesen Maschinen die bisher handschriftlich ausgeübte Buchungs- und Rechenarbeit, sowie auch die Führung besonderer Verbrauchsbücher oder gar von Konto-Korrenten wegfällt und trotz dieser Vereinfachung die Sicherheit des Verfahrens gegenüber den bisherigen Methoden sich erhöht.

Es ist hier nicht der Platz, über die zahlreichen Vorschläge zur Verbesserung der Organisation für den allgemeinen Geschäftsgang, den Einkauf, Verkauf, Löhne und Lagerverwaltung und die Kassen- und Buchhaltungsgeschäfte zu berichten. Die vom Verfasser gegebenen Anregungen sind bei gutem Willen zum grössten Teil leicht durchführbar und gewähren nicht nur eine schnellere und billigere, sondern auch eine sichere Erledigung der Geschäfte. In einigen Betrieben ist bereits die Organisation mit Erfolg durchgeführt worden und hat Ersparnisse und bessere Uebersicht gebracht. Das Buch ist übersichtlich geordnet, in leicht verständlicher Sprache geschrieben und enthält auch für Betriebsleiter privater Werke mancherlei wertvolle Anregungen, sodass es den Betriebsleitungen von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken bestens empfohlen werden kann.

Dr. R. Haas.

Elektrische Starkstromanlagen. Maschinen, Apparate, Schaltungen und Betrieb. Kurzgefasstes Hilfsbuch für Ingenieure und Techniker, sowie zum Gebrauch an technischen Lehranstalten. Von Dipl.-Ing. *Emil Kosack*, Oberlehrer an den königl. Vereinigten Maschinenbauschulen zu Magdeburg. 282 Seiten (8°), 259 Textfiguren. Berlin 1912, Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 7 M.

In 15 Kapiteln werden folgende Gegenstände behandelt: Die Erzeugungsarten, Gesetze und Wirkungen des elektrischen Stroms. — Messinstrumente und Messmethoden. — Gleichstromerzeuger. — Gleichstrommotoren. — Wechselstromerzeuger. — Transformatoren. — Wechselstrommotoren. — Umformer. — Der Betrieb elektrischer Maschinen. — Die Untersuchung elektrischer Maschinen. — Akkumulatoren. — Die elektrischen Lampen. — Elektrochemie und Metallurgie. — Das Leitungsnetz. — Zentralenschaltungen.

Die Darstellung ist elementar gehalten; mathematische Ausdrücke hat der Verfasser nur soweit angewendet, als es die Formulierung der wichtigsten Gesetze (von denen er u. a. die Induktionsgesetze ausschliesst) erheischt, und er hat auch auf die Benützung von Vektoren-Diagrammen zur Erläuterung der Wechselstromerscheinungen verzichtet. Dagegen sind für die Zwecke des Selbstunterrichts einzelnen Abschnitten Rechnungsbeispiele (freilich auch nur elementaren Charakters) angefügt, wie auch die zahlreichen Figuren das Verständnis des Textes fördern.

Wenn auch in einigen Einzelheiten die Angaben des Verfassers einer Korrektur bedürfen — beim Transformator z. B. für Sparschaltung mit der Spannungsübersetzung 2:1 fordert Kosack für die auch dem Sekundärkreis angehörende Wirkungshälfte irrtümlicherweise doppelten Drahtquerschnitt — und abgesehen von der manchem

Lernenden vielleicht doch etwas zu elementaren Darstellungsart verdient das Buch Kosacks auf Grund der anschaulich klaren Schreibweise und des vorzüglichen Figurenmateri als auch für Selbstunterrichtszwecke empfohlen zu werden.

A. Hess.

Die mutmasslichen geologischen Profile des neuen Hauenstein- und Grenchenbergtunnels im Schweizer Jura. Von Dr. A. Buxtorf, Privatdozent für Geologie an der Universität Basel. Sonderabdruck aus den Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Band XXIV. Zu beziehen bei Georg & Cie in Basel. Preis Fr. 2,50.

Bei dem regen Interesse, das der Fortschritt der im Bau begriffenen Juratunnels zur Zeit in Anspruch nimmt, dürfen wir nicht unterlassen unsere Leser auf diese von Dr. Buxtorf herausgegebene höchst aktuelle Publikation aufmerksam zu machen. Dem gleichen Gelehrten ist das von uns in Band LXII, Seite 268 dargestellte geologische Längenprofil des Grenchenbergtunnels zu verdanken.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Leitfaden der drahtlosen Telegraphie für die Luftfahrt. Von Dr. *Max Dieckmann*, Privatdozent für reine und angewandte Physik an der Techn. Hochschule München. Mit 150 Textabbildungen. XIII. Band aus: „Luftfahrzeugbau und -führung“. München und Berlin 1913, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 8 M.

Die Wasserdrachen. Ein Beitrag zur baulichen Entwicklung der Flugmaschine. Von *Jos. Hofmann*, Preuss. Reg.-Baumstr. und Kaiserl. Reg.-Rat a. D. in Genf. Mit 57 Abbildungen im Text und zwei Tafeln. XIV. Band aus „Luftfahrzeugbau und -führung“. München und Berlin 1913, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 4 M.

Ueber die Anwendung des Trapezgesetzes zur statischen Berechnung von Talsperren. Von Dr.-ing. *Paul Fillunger* in Wien. Hierzu eine Tafel Sonderabdruck aus der „Oesterreichischen Wochenschrift für den öffentlichen Baudienst“, Heft 45, Jahrgang 1913. Wien 1913, Selbstverlag des Verfassers.

Der Einfluss der Längs- und Querkräfte auf statisch unbestimmte Bogen- und Rahmentragwerke. Von Dr.-ing. *B. Rueb*, städt. Ingenieur. Mit 6 Textabbildungen und 3 Tafeln. Berlin 1914, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,60.

Ein schweizerischer Exportverband. Eine Werbeschrift zur Förderung des schweizerischen Aussenhandels. Von Dr. *Arthur Curti*. Zürich 1914, Selbstverlag des Verfassers.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

ÄNDERUNGEN

im Stand der Mitglieder im I. Quartal 1914.

1. EINTRITTE.

Sektion Aargau: Ernst Zwicky, Bauingenieur, Aarau.

Sektion Basel: Rudolf Hoffmann, Maschinen-Ingenieur, Mülhausen i. Els., Nifferstr. 1.

Sektion Bern: Friedr. Wyss, Architekt, Lyss.

Sektion Genf: Jules Zumthor, Architecte, Genève, Boul. des Philosophes 23.

Sektion Graubünden: Karl Braun, Ingenieur, Chur; Hans Falckenberg, Architekt, Samaden, Haus Kaiser.

Sektion La Chaux-de-Fonds: André Bourquin, Architecte, La Chaux-de-Fonds; Paul Jaccard, Ingénieur, La Chaux-de-Fonds.

Sektion St. Gallen: Alex. Alder, Ingenieur, St. Gallen, Rosenbergstrasse 6; Max Jacob, Ingenieur, St. Gallen, Tigerbergstrasse 23; Joh. Schefer, Architekt, St. Gallen, Wassergasse 65; Hugo Scherrer, Ingenieur, St. Gallen, Rosenbergstrasse 53; Justus Tobler, Ingenieur, St. Gallen, Speisergasse 11; Walter Wachs, Ingenieur, St. Gallen, Rosenbergstrasse 10; J. R. Schmidlin, Ingenieur, St. Gallen, St. Jakobstrasse 90.

Sektion Winterthur: Hans Krapf, Maschinen-Ingenieur, Winterthur, Wartstrasse 27.

Sektion Waadt: Ch. Gunthert, Architecte, Vevey, 12 rue des Chenevières; Max Hæter, Ingénieur civil, Lausanne, 10 rue de Bourg; Jean Picot, Architecte, Lausanne, 20 rue de Bourg; René Bonnard, Architecte, Lausanne, 20 rue de Bourg.

Sektion Zürich: Gustav Ernst, Maschinen-Ingenieur, Zürich 7, Asylstr. 77^{III}; *Carl Müller*, Bau-Ingenieur, Zürich 6, Hadlaubstr. 108; *Georges Zindel*, Maschinen-Ingenieur, Zürich 6, Nordstrasse 46.

2. AUSTRITTE.

Sektion Tessin: J. Pagani, architecte, Lugano.

Sektion Schaffhausen: Hermann Stamm, Dr. phil. ing. Chem., Schaffhausen.

Sektion Zürich: Oskar Anderwert, Ingenieur, Wien; *C. Wüst*, Ingenieur, Seebach.

3. GESTORBEN.

Sektion Schaffhausen: Dr. phil. Vogelsanger-Bebié, Schaffhausen.

Sektion St. Gallen: Adolf Müller, Architekt, St. Gallen; *Arnold Seitz*, Ingenieur, St. Gallen, Langacker 35, Rotmonten-Langgasse.

Sektion Zürich: Hauser-Binder, Architekt, Zürich, Hauserstrasse 5.

Sektion Waadt: Alexis Chessex, ingénieur, Territet.

4. ADRESSÄNDERUNGEN.

Sektion Basel: Albert Leumann, Basel, Solothurnerstrasse 89; *H. E. Gruner*, Ingenieur, Therwilerstrasse 9, Basel; *J. Müller-Rechsteiner*, Dipl.-Ing., Zürich 8, Tugenerstr. 3^I.

Sektion Bern: H. von Bonstetten, Ingenieur, Bern; *Hermann Aebi*, Kant.-Oberingenieur, Bern; *Ferdinand Rothpletz*, Oberingenieur, Bern, Choisystrasse; *A. R. Louis von Stürler*, Ingenieur B. L. S., Thun, Hohmadstr.; *Rudolf Walther*, Ingenieur, Blausee bei Frutigen.

Sektion Freiburg: François Delisle, Directeur C. E. G., Bulle.

Sektion Genf: Eugène Arthur, architecte, Genève, Terreaux du temple 4.

Sektion Solothurn: Werner Luder, Oberingenieur der Solothurn-Schönbühl-B., Solothurn.

Sektion Waadt: Eugène Monod, architecte, Lausanne, 10 rue des Terreaux; *A. Paris-Weitzel*, Ingénieur, Lausanne, 24 Ave. Dapples.

Sektion St. Gallen: Ernst Kuhn, Architekt, St. Gallen, Katharinengasse 2.

Sektion Zürich: O. Bolliger, Ingenieur, Bern, Brückfeldstr. 16; *H. W. Hall*, Direktor, Zürich, Auf der Mauer 13; *Jules Hintermann*, Ingenieur S. B. B., Zürich 6, Scheuchzerstrasse 72; *Hans Reber*, Ingenieur, Eidgen. Fabriksinspektor des III. Kreises in Schaffhausen, Säntisstr. 16; *P. Kuhn*, Ingenieur, Aarau, Gönhardweg, zur Rosenau; *Gottlieb Bäumlin*, Maschinen-Ingenieur, Maihofstrasse 1, Luzern; *August Bernath*, Ingenieur, Zürich 7, Samariterstr. 28; *Jaro Polivka*, Ingenieur, Zürich, Heliosstr. 19; *A. Trautweiler*, Ingenieur, Zürich 4, Stauffacherquai 40.

5. UEBERTRITTE.

Sektion Graubünden: M. P. Enderlin, dipl. Kulturingenieur, Chur (früher Einzel).

Einzelmitglieder: Joh. Meier, Architekt, Wetzikon (früher Sektion Basel); *K. Schmid*, Ingenieur, Weesen (früher Sektion Zürich); *M. ten Bosch*, Ingenieur, per Adr.: Brüder Schiel, Maschinenfabrik, Brasso, Ungarn (früher Sektion Zürich); *Joh. Hirsbrunner*, Ing.-Top., Eidg. Schiessbureau, Thun (früher Bern); *Hans Haller*, Architekt, Zürich 7, Pestalozzistr. 34 (früher Sektion Zürich); *Arnold Sonderegger*, Ingenieur, Uzwil (früher Sektion St. Gallen).

GEISERSTIFTUNG.

Konkurrenzausschreibung des Central-Comité.

Das Central-Comité des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins eröffnet unter den in der Schweiz niedergelassenen Architekten, den Studierenden an der Eidg. Technischen Hochschule und Schülern der Schweizerischen Technika auf Grund des Reglements der Geiserstiftung einen Wettbewerb zur Erlangung von *Aufnahmen schweizerischer Bürgerhäuser*.

Die Arbeiten sind bis spätestens 15. Juni 1915 an das Sekretariat des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins, Zürich 1, Paradeplatz 2, einzureichen. Die Beurteilung erfolgt durch ein Preisgericht, bestehend aus den Herren: Professor Dr. F. Bluntschli, Zürich, E. Fatio, Architekt, Genf, und F. Stehlin, Architekt, Basel.

Dem Preisgericht steht die Summe von 1500 Fr. zur Prämierung von drei bis vier preiswürdigen Arbeiten zur Verfügung. Zum Ankauf von Arbeiten sind weitere 500 Fr. disponibel.

Das ausführliche *Programm* ist durch das Sekretariat des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins zu beziehen.

Zürich, den 24. März 1914.

Für das Central-Comité des S. I. & A. V.

Der Präsident: Der Sekretär:
H. Peter. Ing. A. Härry.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein jüngerer diplomierter *Elektro-Ingenieur* mit guter theoretischer Bildung für die Erledigung von Arbeiten wissenschaftlichen Charakters, Berechnungen und Versuche. Prüffeldpraxis ist erwünscht. (1917)

On cherche un ingénieur-mécanicien parlant français, ayant la pratique de l'entretien du matériel d'usine, connaissant la chauffe des chaudières et la conduite des machines à vapeur et électriques pour des usines de produits chimiques dans le midi de la France. Traitement 300 frs. par mois. (1919)

Gesucht ein tüchtiger *Maschinen-Ingenieur* mit Erfahrung als Konstrukteur und im Baufach etwas bewandert als Stütze des Direktors eines grossen Fabrikationsgeschäftes Russlands. (1921)

Gesucht tüchtiger *Heizungs-Ingenieur*, der auch Ventilationsanlagen beherrscht und von Kühlanlagen einige Kenntnis hat, nach Süd-Frankreich. Er soll die französische und die deutsche Sprache perfekt beherrschen und Gewandtheit im Umgang mit der Kundschaft haben. Gut honorierte Stellung. (1922)

On cherche un ingénieur parlant et écrivant parfaitement le français, l'allemand et l'anglais, connaissant la sténographie et écrivant à la machine, comme secrétaire général d'une compagnie de pétrole en Galicie. Appointements de 5000 à 6000 frs. par an. (1923)

On cherche comme chef d'un bureau d'étude et de dessin à Paris un *ingénieur* de 35 à 40 ans, ayant séjourné une dizaine d'années dans une usine de construction de machines en général et étant au courant de la construction moderne. Un ingénieur connaissant déjà la construction des machines à imprimer aurait la préférence. Connaissance parfaite de la langue française indispensable. (1925)

Gesucht tüchtiger junger *Maschinen-Ingenieur* für das technische Bureau eines Kraftwerkes in Oesterreich. (1932)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
6. April	Städt. Bauverwaltung	Baden (Aargau)	Neuanstrich der Eisenkonstruktion der untern Limmatbrücke sowie der Einfriedigung des Kurhausparkes.
6. "	Kantonales Bauinspektorat	Frauenfeld (Thurg.)	Bau der Zufahrtsstrasse zur Station Steinebrunn.
6. "	Joh. Meier, Architekt	Wetzikon (Zürich)	Erd-, Maurer-, Granit-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Neubau von Schulhaus und Turnhalle in Pfäffikon (Zürich).
9. "	Kopp, Gemeindeammann	Münster (Bern)	Erdarbeiten, Liefern der Röhren, Schächte usw. zur Erstellung einer Kanalisation in der Badgasse des Fleckens Münster.
9. "	Kantonsbaumeister	Chur	Sämtliche Arbeiten zum Schulhaus-Neubau in Araschgen.
13. "	Bracher & Widmer, Architekten	Aarau	Glaser- und Gipsarbeiten, Fassadenverputz, Hartverputz im Innern und Verglasungen zum Neubau des Postgebäudes in Aarau.
13. "	Gemeindekanzlei	Alpnach (Obwalden)	Grabarbeiten, Lieferung, Verlegung und Einbetonierung der Zementröhren, sowie Erstellung v. Spül- u. Einsteigeschächten für Kanalisation Alpnach-Dorf.
15. "	Kulturamt des Kantons Uri	Altdorf (Uri)	Erstellung der Etzli-, Acherli- und Rüttelibrücken über den Kärsstelenbach ob Bristen in armiertem Beton oder in Eisenkonstruktion.
22. "	Solothurn-Niederbipp-Bahn	Solothurn	Ausführung des Unterbaues und Legens des Oberbaues zweier Sektionen der elektrischen Strassen- und Schmalspurbahn Solothurn-Niederbipp.